

Kleist, Ewald Christian von: Liebslied an die Weinflasche (1758)

1 O Flasche, voll vom Saft der rheinschen Traube,

2 Du Schmuck der Welt!

3 Beglückt ist der, der in der Rosenlaube

4 Im Arm dich hält!

5 Nun du mich liebst, ist gut und schlimm Geschicke

6 Mir gänzlich gleich;

7 Du bist mein Trost, mein Leben, Ruh und Glücke,

8 Und Himmelreich.

9 Wenn andre sich in Grausame vergaffen,

10 O wie lach ich

11 Der Thoren! Du bist für mein Herz erschaffen,

12 Und ich für dich.

13 Du stärkst den Muth und führest Himmels-Freuden

14 In meine Brust.

15 Des Waßers Freund muß Pein und Schermuth leiden,

16 Und mißen Lust.

17 Fiel Adam wohl, der Trauben gnug verschlucket,

18 Dadurch in Noth?

19 Der Biß in Frucht, aus der man Cider

20 Verdiente Tod.

21 Bleib mir forthin, was du mir stets gewesen,

22 Mein Ruhm und Heil!

23 Dich hab ich mir aus einer Welt erlesen,

24 Zum besten Theil.

25 Und sterb ich einst, so wein auf meine Asche,

26 Und schluchz betrübt:

27 Hier ruhet der, der mich gekränkte Flasche

(Textopus: Liebslied an die Weinflasche. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48907>)